

INTERNATIONALES FESTIVAL DER LAUTE

Wolfenbüttel, 4.–6. Mai 2018

Deutsche Lautengesellschaft e.V.



VORTRAG: Sonntag, 6. Mai 2018 10:00 Uhr

Schloss Wolfenbüttel, Renaissancesaal

NEHAD EL-SAYED (ÄGYPTEN/CH) Geschichte und Spieltechnik der arabischen Laute Oud

Die arabische Laute (Oud) hat eine zentrale Bedeutung in der arabischen Musik als Gesangsbegleitung, im Ensemble sowie als Soloinstrument. In der arabischen Musik hat sie eine ähnlich zentrale Bedeutung wie das Klavier in der europäischen. Der Vortrag ermöglicht einen intensiven Einblick in die spannende Welt der arabischen Musik, indem die Geschichte der Oud vom Ursprung bis zur Gegenwart vorgestellt wird. Die Oud hat sich in verschiedenen Ländern entwickelt, deswegen gibt es verschiedene Oud-Schulen (ägyptische, syrische, irakische und türkische). Anhand von Beispielen können Sie erfahren, wie jede ihre eigenen Charakteristika und Spieltechniken hat.

NEHAD EL-SAYED



geboren 1975 in Kairo, gehört zu den talentiertesten Oud-Spielern der Welt. Er schloss 2001 seine Ausbildung an der Kairoer Beit El-Oud, der einzigen arabischen Hochschule für arabische Laute, mit Auszeichnung ab. Dort, und ebenfalls am Cairo Opera House, wurde er schon während seines Studiums als Dozent angestellt, 2004 als ihr Vertreter für drei Monate nach Algerien entsandt. 2005 begann er auch ein Kompositionsstudium an der Hochschule der Künste Bern, wo er Sommer 2008 den Bachelor in Composition and Theory erhielt und September 2010 mit dem Master of Arts in Composition and Theory abschloss. Nehad El-Sayed ist mit den verschiedenen Typen und Repertoires der arabischen Klassik eng vertraut, spielt auch Sufi-Musik und befasste sich schon früh mit der modernen arabischen Komposition. Er erwarb sich einen Namen mit Auftritten an verschiedenen großen Festivals in Kairo und Alexandria, besuchte mit dem renommierten Oyoum Ensemble mehrere arabische Länder sowie Italien, war Gast des Institut du Monde Arabe in Paris (2000), des Oud-Symposiums in Marrakech

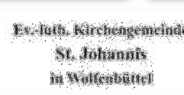
(2002) und trat im gleichen Jahr mit dem Beit El-Oud El-Araby Trio beim Babylon Festival auf. 2000 wurde er 1. Preisträger des ersten Oud-Wettbewerbs, organisiert von der Arabischen Liga in Amman (Jordanien). In den letzten vier Jahren konnte sich Nehad El-Sayed auch in der Schweiz als Oud-Solist einen Namen machen. Zudem wurden seine Kompositionen aufgeführt, und er erhielt mehrere Kompositionsaufträge. 2005 war er Artist in Residence der nationalen Kulturstiftung Pro Helvetia und realisierte in dieser Zeit drei interkulturelle Projekte. Bestens informiert und stark verwurzelt in der ägyptisch-arabischen Kultur, ist Nehad El-Sayed sehr weltoffen und tritt mit seinen musikalischen Kreationen in einen Diskurs mit dem Westen und lässt sich von sehr unterschiedlichen Einflüssen inspirieren. Diesen Brückenschlag, den alten Austausch zwischen Orient und Okzident, weiter zu führen und zu aktualisieren, ist ihm ein wichtiges Anliegen, sowohl in seiner Kompositionssprache als auch mit interkulturellen Projekten. Dabei geht es nicht nur um Synthese und Evolution, sondern auch den ebenbürtigen Dialog und das spielerische Aufeinandertreffen von unterschiedlichen Mentalitäten und stilistischen Positionen – von arabischer Tradition bis zu John Cage und „musique concrète“. Kein Wunder, dass seine Kompositionen auch für die verschiedensten, oft überraschenden Besetzungen geschrieben sind. Wie auch seine Lebensgeschichte thematisieren sie mit Empathie und humorvoller Menschlichkeit etwas von der heutigen Heterophonie oder Kakophonie der Weltgesellschaft.

Eintritt frei — um eine angemessene Spende wird herzlich gebeten

In Kooperation mit:



Wir danken den Festivalförderern:



MUSEUM
WOLFENBÜTTEL

HERZOG
AUGUST
BIBLIOTHEK